

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Montag, 19. März 1973

Blatt 501

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Landaufenthaltsaktion
Erhöhung der Pflegegelder
Straßenbahn-Probleme im 3. Bezirk
Neuregelung der Elternbeiträge für Kindergärten
Kraftwerk Engerthstraße macht Wohnbauten Platz
- Lokal: Verkehrsbehinderndes Parken: Polizei verschärft
Kontrollen
Straßenbahnunfall
- Sport: Staatsmeisterehrung im Wiener Rathaus
- Kulturdienst: Prof. Gustav Manker - 60. Geburtstag

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
Neue Fernschreibnummer (1) 3240

s p o r t :

=====

staatsmeisterehrung im wiener rathaus

3 wien, 19.3. (rk) 270 wiener sportler, die 1972 oesterreichische staatsmeistertitel erringen konnten, werden mittwoch im rahmen eines empfangs im festsaal des wiener rathauses geehrt. buergermeister felix s l a v i k und vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r ueberreichen dabei den sportlern ehrenplaketten.

die sportler kommen aus rund 20 sparten. prominenteste vertreter sind trixi s c h u b a (eiskunstlauf), ilona g u s e n - b a u e r (leichtathletik), franz c s a n d l (boxen), helmut h e d i g e r und gerhard s e i b o l d (paddeln) und sonja p a c h t a (tennis). aber auch vertreter des versehrtenschilaufts und querschnittsgelaehmte sportler werden geehrt.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 21. maerz, 19.30 uhr.

ort: festsaal des wiener rathauses, feststiege 1.

k o m m u n a l :

=====

Landaufenthaltsaktion

2 wien, 19.3. (rk) wie schon in den vorjahren wird die stadt wien auch heuer wieder im rahmen einer landaufenthaltsaktion dauerbefeuersorgten, pensionistenklubbesuchern und koerperbehinderten einen 14taegigen urlaub ermoeglichen. dies wurde montag vom gemeinderatsausschuss fuer wohlfahrtsangelegenheiten beschlossen. die gesamtkosten fuer die aktion, an der voraussichtlich rund 2.500 personen teilnehmen werden, betragen 2,9 millionen schilling.

insgesamt stehen sieben urlauberpensionen im burgenland, in niederoesterreich, der steiermark und oberoesterreich zur verfuegung. dauerbefeuersorgte und ausgleichszulagenempfaenger haben fuer den 14taegigen landaufenthalt einen kostenbeitrag von 500 schilling fuer eine einzelperson bzw. 750 schilling fuer ein ehapaar zu leisten. bei hoeherem einkommen werden die beitraege entsprechend stufenweise erhoehrt. die urlaubsaktion beginnt am 16. mai und endet voraussichtlich nach neun bzw. zehn turnussen am 3. oktober. die dauerunterstuetzung wird fuer die zeit des urlaubsaufenthaltes ungekuerzt weitergewaehrt. ausserdem steht den teilnehmern an der landaufenthaltsaktion in den pensionen eine betreuerin zur verfuegung.

anmeldungen zur teilnahme werden ab sofort in den fuersorge-referaten der zustaendigen magistratischen bezirksaemter entgegen-genommen, wobei wuensche der urlauber bezueglich urlaubsort und zeit bei rechtzeitigem anmeldung beruecksichtigung finden koennen.

k o m m u n a l :

=====

ab 1. maerz:

erhoehung der pflegegelder

8 wien, 19.3. (rk) der gemeinderatsausschuss fuer wohlfahrts-angelegenheiten beschloss montag eine erhoehung der pflegegelder und pflegebeitraege fuer wiener pflegekinder ab 1. maerz. die pflegegelder werden fuer kinder in einzelpflege bis zu 18 jahren 1000 schilling, in pflegegrossfamilien 1200 schilling monatlich betragen. das sind um 50 bzw. 100 schilling mehr als bisher. zum pflegegeld erhalten die pflegeeltern jeweils am 1. maerz und am 1. september eines jeden jahres einen bekleidungsbeitrag in der hoehe von 1250 schilling pro kind.

1250

k o m m u n a l :

strassenbahn-probleme im 3. bezirk

5 wien, 19.3. (rk) der gemeinderatsausschuss fuer die staedtischen unternehmungen befasste sich montag mit einem antrag der oevp, der auf eine verbesserung des oeffentlichen verkehrs im 3. bezirk abzielte. stadtrat franz n e k u l a sagte dazu, dass die verhaeltnisse fuer die strassenbahn in diesem bezirk tatsaechlich besonders unguenstig seien. die intervale, die etwa auf der landstrasser hauptstrasse in der spitzenzeit laut fahrplan dreieinhalb minuten betragen, waeren voellig ausreichend - wenn die strassenbahn diesen fahrplan einhalten koennte. der autoverkehr, vor allem linksabbieger in der landstrasser hauptstrasse, die auf den gleisen stehen, und die gesamte situation im bereich zwischen zweierlinie und ringstrasse, verursacht jedoch immer wieder starke verzoegerungen. besonders schwerwiegend sind die aufenthalte, die durch falsch geparkte autos verursacht werden. sie dauern bis zu 55 minuten. dann bilden sich natuerlich lange ''geleitzuege'', die erst nach laengerer zeit aufgeloeset werden koennen. der stadtrat verwies in diesem zusammenhang auch auf die wachsende behinderung von feuerwehr und rettung durch falsch geparkte autos, die der bevoelkerung in den letzten tagen durch zwei alarmierende vorfaelle bekannt wurden.

die verkehrsbetriebe haben in ihrem ersten beschleunigungsprogramm eine ganze reihe von vorschlaegen zur verbesserung der situation im 3. bezirk gemacht, aber dafuer leider bisher kein verstaendnis gefunden. verbesserungen fuer den oeffentlichen verkehr sind zwangslaeufig mit verschlechterungen fuer den autoverkehr verbunden. einzelinteressen muessten eben im interesse der allgemeinheit zurueckgestellt werden, die erklaerung, dass der oeffentliche verkehr vorrang haben muesse, duerfe kein lippenbekenntnis sein. die verkehrsbetriebe werden ihre bemuehungen, bessere bedingungen im 3. bezirk zu erreichen, mit allem nachdruck fortsetzen.

der ausschuss nahm diese stellungnahme des stadtrates mit den stimmen der spoe zur kenntnis.

k o m m u n a l :

=====

neuregelung der elternbeitraege fuer kindergaerten

6 wien, 19.3. (rk) der gemeinderatsausschuss fuer wohlfahrtsangelegenheiten beschloss montag eine neuregelung der elternbeitraege fuer den besuch der staedtischen krippen, kindergaerten und horte. der beschluss, der ab 3. september wirksam werden wird, sieht neben einer beitrags erhoehung auch eine neuregelung beziehungsweise reduzierung der bemessungsstufen vor.

der aufwand fuer die kindertagesheime hat sich in den letzten jahren wesentlich erhoeht. so sind die ausgaben fuer die kindertagesheime seit 1966 ohne beruecksichtigung der mehrausgaben fuer bauliche investitionen, von 155 millionen auf 294 millionen schilling fuer das jahr 1972 gestiegen. dies bedeutet eine steigerung von 89,2 prozent. um jedoch eine sofortige, wenn auch geringfuegige zusaetzliche belastung der eltern fuer den besuch der kindertagesheime zu vermeiden, ist unter beruecksichtigung besonders der sozial schwaecheren und kinderreichen familien vorgesehen, diese neuregelung erst mit 3. september in kraft zu setzen. ausserdem soll bei der beitragsbemessung fuer die kindertagesheime der absetzbetrag fuer das zweite und jedes weitere im haushalt der eltern lebende kind von derzeit 500 auf 1.000 schilling erhoeht werden.

1238

k o m m u n a l :

=====

kraftwerk engertthstrasse macht wohnbauten platz

9 wien, 19.3. (rk) auf jenem gelaende in der engertthstrasse im 2. bezirk, wo noch vor sieben jahren ein kraftwerk in betrieb stand, werden in den naechsten jahren wohnbauten errichtet werden. nach stillegung des damals bereits veralteten und unwirtschaftlichen kraftwerkes gab es verschiedene plaene fuer eine andere nutzung des grundes. nun hat jedoch der gemeinderatsausschuss fuer die staedtischen unternehmungen einstimmig beschlossen, den baugrund dem magistrat zu ueberlassen, der eine verbauung mit wohnhaeusern beabsichtigt.

das kraftwerk engertthstrasse stammte noch aus den zeiten der privaten elektrizitaetserzeugung: es wurde 1890 errichtet. 1908 wurde es von der gemeinde uebernommen und am 17. mai 1966 stillgelegt.

13101310

w i r t s c h a f t :

=====

ab 1975 keine steigenden gastarbeiterzahlen

7 wien, 19.3. (rk) vollbeschaeftigung und hochkonjunktur, in verbindung mit der situation auf dem arbeitsmarkt, haben dazu gefuehrt, dass in wien zur zeit bereits fast 100.000 gastarbeiter taetig sind. die wirtschaftliche entwicklung laesst auch in den naechsten jahren noch eine zunahme der zahl der gastarbeiter erwarten. durch das eintreten geburtenstarker jahrgaenge in den arbeitsprozess wird es allerdings von 1975 oder 1976 an moeglich sein, die gastarbeiterzahl in wien konstant zu halten. dies gab buergermeister felix s l a v i k montag vormittag bei einem gespraech mit dem deutschen wirtschaftsminister dr. h a n s f r i d e r i c h s bekannt.

die absicht der stadtverwaltung, die gastarbeiterzahl - wenn es der arbeitsmarkt erlaubt - nicht weiter steigen zu lassen, resultiert aus den internationalen erfahrungen. man will vermeiden, dass durch eine allzstarke zunahme der zahl der gastarbeiter sozialpolitische probleme entstehen, die nur schwer zu loesen sind.

dr. friderichs, der sich zur zeit mit einer delegation in der oesterreichischen bundeshauptstadt aufhaelt, interessierte sich weiter fuer die haltung wiens gegenueber betriebsansiedlungen.

buergermeister slavik gab die versicherung ab, dass wien an weiteren industrieneugruendungen interessiert sei, nicht aber an einer industrialisierung um jeden preis, - auch um den preis einer gesunden umwelt. wien werde die betriebsansiedlungsfoerdernden massnahmen auch in den naechsten jahren fortsetzen, erklaerte der wiener buergermeister. allerdings werde man sich auch in zukunft bemuehen, vor allem umweltfreundliche betriebe mit hoher wertschoepfung zu gewinnen.

L o k a l :

=====

rektoren im wiener rathaus

11 wien, 19.3. (rk) die rektoren der oesterreichischen hochschulen, die am montag nachmittag in der wiener universitaet zur ersten rektorenkonferenz in diesem semester zusammentraten, waren vorher gaeste von landeshauptmann felix s l a v i k bei einem mittagessen im wiener rathaus. slavik hob in einer kurzen tischrede hervor, dass die wiener gemeindeverwaltung selbstverstaendlich groesstes interesse an einer verbesserung der situation fuer die hochschulen habe.

der vorsitzende der konferenz, rektor prof. dr. guenther w i n k l e r von der wiener universitaet dankte fuer die einladung und meinte, es werde am nachmittag gelegenheit sein, ueber die wiener hochschulprobleme zu sprechen. zum ersten mal war naemlich der wiener landeshauptmann von der rektorenkonferenz gebeten worden, an der sitzung teilzunehmen.

1427

l o k a l :

=====

strassenbahnunfall

13 wien, 19.3. (rk) mit einem schaedelbasisbruch wurde montag nachmittag der 22jaehrige franz mayer ins franz josef-spital gebracht. er war zwischen zwei zuegen der strassenbahnlinie 67 im 10. bezirk im bereich schroettergasse - leibnizgasse durchgerannt. waehrend der stadteinwaerts fahrende zug noch bremsen konnte, wurde mayer vom triebwagen des stadtauswaerts fahrenden strassenbahnzuges erfasst und niedergestossen. man vermutet, dass der mann in selbstmoerderischer absicht gehandelt hat.

1638